

PN 12-2009 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bereites im August wurde die erste Baumaßnahme zum **Hochwasserschutz** im Bereich der **Hehlenriede** an den Meiner Teichen begonnen. Abgeschlossen werden sollen die Arbeiten dieses ersten Bauabschnittes bis Ende des Jahres. Die Erstellungskosten für das Dammbauwerk von ca. 360.000,-€ werden zu 90% durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz gefördert. Der Eigenanteil wird durch die Gemeinde und Samtgemeinde Isenbüttel, die Stadt Gifhorn, den Landkreis Gifhorn sowie die Gemeinde Meine und die Samtgemeinde Papenteich getragen. Den Anteil von 21% der Kosten, den die beteiligten Kommunen zu tragen haben, werden die Samtgemeinde Papenteich und die Gemeinde Meine jeweils zur Hälfte übernehmen. Im Falle eines Hochwasserereignisses können große Wassermengen in dem entstehenden Beckenbereich angestaut werden, um die Überflutung von bewohnten Gebieten zu verhindern. Die Stauflächen können weiterhin als landwirtschaftliche Fläche genutzt werden oder bleiben als Wiesen erhalten. Im Fall einer kontrollierten Flutung wird der Schaden an diesen Flächen aus einem Fonds an die Eigentümer entschädigt, den die Projektbeteiligten in den kommenden Jahren ansparen werden. An den Meiner Teichen ist dieses Projekt ein zusätzliches interessantes Ziel für Ihren diesjährigen Weihnachts- oder Neujahrsspaziergang in der Gemeinde Meine.

Noch einmal eine schöne Erinnerung an die **1.000- Jahrfeier** von Meine im Jahr 2007 war das pflanzen von zwei Eichen, die ein Geschenk der Stadt Schöningen an die Gemeinde Meine aus Anlass unseres Jubiläums sind. Zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Schöningen Herrn Wunderling- Weibier, dem Spielmannszug Rot-Weiß Schöningen, den Meiner Ex- Majestäten und dem Schützenverein und natürlich organisiert von Harald Wentzel und dem Geschichts- und Heimatverein, haben die Bäume nun ganz offiziell ihren Platz in Meine gefunden. Am Gedenkstein des Eichenhains der Meiner Majestäten, zwischen Pappelweg und Bahn, haben die beiden Bäume einen dauerhaften und angemessenen Platz gefunden. Die Bäume werden ein Symbol für die Gemeinschaft von Schöningen und Meine sein, die sich aus der langjährige Freundschaft zwischen den Meiner Schützen und den Musikern des Spielmannszuges Rot- Weiß Schöningen entwickelt hat. Außerdem konnten wir den Eichensetzling, den die jüngsten Bürger unserer Gemeinde, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, der Gemeinde geschenkt haben und der in der Zeit seit unserem Jubiläum im Garten von Harald Wentzel auf seinen endgültigen Platz in Meine gewartet hat, einpflanzen. Im Namen der Gemeinde Meine sage ich noch einmal Dank und bin sicher, die Bäume werden immer eine schöne Erinnerung an unser Jubiläumsfest sein.

Der Entwurf des **Vermögenshaushalts** für das Jahr 2010 wurde zu Beginn der aktuellen Sitzungsfolge im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Außerdem wurde den Ausschussmitgliedern die Entwicklung der nicht beeinflussbaren Einnahme- und Ausgabeposten über die letzten Jahre dargestellt. Besonders deutlich wurde dabei die unterschiedliche Steigerung der festen Belastungen, wie den Umlagen an Samtgemeinde und Kreis und der festen Einnahmen der Gemeinde, deren größter Posten der Anteil an der Einkommenssteuer ist. Während die Ausgaben in den letzten acht Jahren um 32% stiegen, war bei den Einnahmen nur eine Steigerung von 30% festzustellen. Der Haushalt wird jetzt in allen Ausschüssen der Gemeinde vorbereitet und beraten und in der Dezember- Ratssitzung beschlossen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss beriet am 17. November ein weiteres Mal über das **Entwicklungskonzept** der Gemeinde. Große Veränderungen des derzeitigen Planungsstandes ergaben sich aus diesen Beratungen jedoch nicht. Somit hoffe ich, dass in der letzten Ratssitzung dieses Jahres das Konzept beschlossen werden kann. Abgelehnt wurde vom Ausschuss ein Antrag auf Erweiterung für das **Bodenzwischenlager** bei Gravenhorst. Ursprünglich war die Anlage ausschließlich als Lagerplatz und zum Mischen von unterschiedlichen Sand- und Bodenarten genehmigt worden. Die Ausschussmitglieder waren sich jetzt jedoch einig, dass mit einer Erweiterung um einen Brecher der Charakter der Anlage zu stark verändert wird. Ein solches Unternehmen gehört in ein Gewerbegebiet und nicht in die Feldmark unserer Gemeinde.

Der Bauausschuss hatte am 09. November über die Erweiterungspläne und die energetische Sanierung des Dachgeschosses in der **Kindertagesstätte Grassel** zu beraten. Eigentlich waren die Ausbaupläne bereits beschlossen, um mit dieser Maßnahme die der Gemeinde zukommenden Mittel aus dem Konjunkturpaket sinnvoll einzusetzen. Nach der Bauantragsstellung wurde von der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises festgestellt, dass für alle Umnutzungen der vergangenen Jahrzehnte keine Bauanträge gestellt wurden. Baurechtlich war der Kindergarten Grassel bis jetzt eine Schule. Durch die Umnutzung der Dachgeschossräume ist ein zweiter Fluchtweg erforderlich, der über eine neue Außentreppe sicherzustellen werden muss. Die ursprünglichen Gesamtkosten waren mit 49.000,-€ geschätzt worden. Durch die Auflagen der Bauaufsichtsbehörde werden die Kosten jetzt voraussichtlich bei ca. 78.000,-€ liegen. Das zweite interessante Thema dieser Sitzung war der **Jugendclub Abbesbüttel**. Um eine endgültige Entscheidung treffen zu können, wurden durch das Architektenbüro Mattern aus Braunschweig die Kosten für eine Sanierung der Container ermittelt. Mit ca. 14.000,-€ könnte die Anlage wieder

in einen nutzbaren Zustand versetzt werden. Die Ausschussmitglieder stellten aber zu Recht in Frage, ob diese Kosten ausreichend sind. Gerade bei Sanierungsarbeiten sind die Kosten schwer vorab genau festzumachen. Eine Erneuerung der Heizungsanlage ist z.B. nicht enthalten, kann aber kurzfristig erforderlich werden. Der Bauausschuss möchte nun zunächst abwarten, ob die Mitglieder des Jugend- und Seniorenausschusses ein schlüssiges Konzept für die zukünftige Nutzung der Räume erarbeiten können. Ansonsten besteht auch weiterhin die Möglichkeit die Container abzureißen und eine Rückforderung der Zuschüsse, die die Gemeinde für die Einrichtung der Räume von Kreis und Land erhalten hat, in Kauf zu nehmen.

• Erfreuliche Neuigkeiten gibt es zur **Verbesserung der DSL- Versorgung** in Grassel und Abbesbüttel. Nach einer positiven Beschlussfassung im Bauausschuss der Samtgemeinde Papenteich, können wir hoffen, dass die Samtgemeinde die Hälfte des von der Gemeinde zu leistenden Kostenanteils übernehmen wird. Zur Umsetzung der Maßnahme wartet der Landkreis Gifhorn auf eine Auskunft des Landwirtschaftsministeriums, wann die Ausschreibung erfolgen wird. Zur Umsetzung wird von allen Beteiligten erwartet, dass die tatsächlichen Arbeiten im Laufe des Jahres 2010 ausgeführt werden können.

• Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2010.

Ihre Ines Kielhorn

Bürgermeisterin